

Klinterklater

Östliches Ringgebiet

Nr. 2/ 13. Jahrgang

Zeitung des SPD-Ortsvereins Östliches Ringgebiet

Juni 2011

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger im Östlichen Ringgebiet!

■ Wir leben in einem schönen Stadtteil mit einem vielfältigem Kulturleben für Jung und Alt. Wir in der SPD wollen das Miteinander in unserem Stadtteil weiter verbessern.



Kate Grigat ist Mitglied im Bezirksrat 120 und im Rat der Stadt.

Das Östliche Ringgebiet ist familienfreundlich, aber viele Eltern wollen mehr Plätze für die Schulkinderbetreuung in unseren Ganztags-

grundschulen, und wir unterstützen das.

Es ist schade, dass es keinen Jugendtreff gibt. Die SPD-Bezirksratsfraktion hat immer wieder einen solchen Treff gefordert, und wir geben nicht auf.

Wegen des Parkplatzproblems fahren wir mehr mit dem Rad, nutzen den ÖPNV oder nehmen am Carsharing teil. Dies ist sicherlich sinnvoll, trotzdem wird die SPD im Haushalt weiter ein Parkraumbewirtschaftungskonzept und die Einrichtung von Anwohnerparkplätzen beantragen.

Zur Lösung Ihrer besonderen Probleme sind wir auf Ihre Anregungen angewiesen. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Bitte nehmen Sie die Gelegenheit wahr und sprechen Sie mit uns an unseren Ständen, beim Kulturflohmarkt auf dem Marktgelände Herzogin- Elisabeth-Straße am 2. Juli und beim SPD-Kinderfest im Prinzenpark am 27. August.

Kate Grigat



Blick in die Moltkestraße, wo z.Zt. nur Anwohner mit entsprechendem Ausweis parken dürfen.

Bewohnerparkregelung in der Moltkestraße ist ausgewertet

■ Seit März 2010 läuft in der Moltkestraße ein Pilotprojekt mit einer Bewohnerparkregelung. Ziel war es, Anwohnern wieder einen Parkplatz in der eigenen Straße zu sichern und auswärtige Besucher, die vor allem die Nähe zu den Schlossarkaden hier gern parken ließ, in die Innenstadt-parkhäuser zu verdrängen.

Jetzt gibt es eine erste, sehr positive Auswertung durch die Verwaltung. Für 30 für Anwohner reservierte Stellflächen wurden bis zu 48 Berechtigungsausweise an Anwohner vergeben. Es gab also eine hohe Nachfrage und darüber hinaus keine Beschwerden der Bewohner über fehlende Parkplätze. Für eine Arztpraxis wurden Kurzzeitparkplätze einge-

richtet, nachdem es Beschwerden über den Mangel an Parkflächen für Patienten gab. Parkplatzleerstände tagsüber gab es nicht in ungewöhnlich hoher Zahl. Allerdings wurde ein Teil des Problems in die angrenzenden Straßen verlagert.

Die SPD stellte daher in der Bezirksratssitzung am 25. Mai den Antrag auf eine Fortsetzung des Projektes in der Moltkestraße, der einstimmig angenommen wurde.

Ein weiterer Antrag der SPD auf eine Ausweitung des Projektes für zunächst drei Jahre auf alle Straßen innerhalb des Rings im Östlichen Ringgebiet wurde mit den Stimmen von CDU, FDP und den Grünen abgelehnt.

Aus dem Inhalt:

Fahrplan des Schadstoff-mobils, S. 16

Aus dem Bezirksrat, S. 2/3

Weitere Termine

Brunsviga S. 12

Fadenschein S. 7

Berichte, Geschichten, Reportagen

Das Franzsche Feld und der Prinz-Albrecht-Park S. 04

Freie Schule S. 05

Botanischer Garten S. 11

IGS-Vorplatz S. 06

Viertel am Bot. Garten S. 14

Stellungnahme zum

PPP-Projekt S. 08

Notizen aus dem Bezirksrat „Östliches Ringgebiet“

■ Die nächste Bezirksratssitzung:

Mittwoch,

den 24.08.2011, 19.00 Uhr.

Ort: Stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest

Die Sitzung beginnt mit der Einwohnerfragestunde.

Im Internet finden Sie Infos unter:
www.braunschweig.de/rat&verwaltung

Stadtbezirk 120,
Östliches Ringgebiet



Golfspieler gefährden Parkbesucher

■ Der Prinz-Albrecht-Park wird seit einiger Zeit von Golfspielern als Trainingsgelände missbraucht. Ausgesucht hat man sich die große Wiese südlich der Ebertallee direkt hinter dem Kindergarten. Es gibt bereits Anwohner die eine ganze Sammlung von gefundenen Golfbällen besitzen. Problematisch ist die Ausübung dieses Sportes hier, weil zum einen in einem öffentlichen Park niemand mit umherfliegenden Golfbällen rechnen kann und diese zum anderen



für Mensch und Tier allemal lebensgefährlich sein können. Verbotsschilder gibt es bisher keine, man kann nur auf die Vernunft und Rücksichtnahme der Golfer hoffen.

Baubeginn in der Blücher- und Göttingstraße

■ Anfang Juni werden die Bauarbeiten in der Göttingstraße beginnen, als Endtermin ist der 28. November vorgesehen. U.a. wird hier auch eine Fernwärmeleitung verlegt. Um diese an das Netz anschließen zu können, laufen seit einigen Wochen

auch noch Arbeiten an der Fernwärmeleitung im Langen Kamp.

Die Sanierung der Blücherstraße soll in der zweiten Junihälfte beginnen und Anfang November abgeschlossen sein.



Die Göttingstraße im Mai noch ohne Bauarbeiter.

Links der Blick von der Jasperallee in die Blücherstraße.

Konrad-Koch-Stadion

■ Auf dem Franzschen Feld laufen die Arbeiten noch auf Hochtouren, es ist aber bereits zu erkennen, dass das künftige Konrad-Koch-Stadion seinem Namensgeber alle Ehre machen wird. Man darf gespannt sein auf das erste Großereignis, wenn der frischgebackene Zweitligist Eintracht Braunschweig hier am Sonntag, den 3. Juli zum Saisoneroöffnungsspiel gegen den BSC Acosta antritt und gleichzeitig die Einweihung und Umbenennung des neuen Stadions stattfindet.





Schauspiel-trainer
www.schauspiel-trainer.de



SCHÜLER-TRAINER
www.schülertrainer.de



MUSIKTRAINER ERCHINGER
www.musiktrainer.de

Keine Fristen!
Anrufen: BS 7018683

SMIRA



Barbeque-Restaurant

Steaks vom Grill

Karlstr. 97 / Ecke Ring
Tel: 48 27 02 60

Mo - So 18.00 - 24.00
www.SMIRA-BBQ.de



CHA - DO
Der Weg zum Tee

Das Fachgeschäft für Tee und Zubehör

Renate Backhaus

Kastanienallee 55
(im Biomarkt Biermann)

Tel. 7 32 18

Sanierung Roonstraße 2012

■ Im nächsten Jahr stehen die Sanierung der Roonstraße und der Straße An der Paulikirche an. Hierzu wird es in den nächsten Monaten noch mehrere Informationsveranstaltungen für die Anwohner geben. Grund der Sanierung sind die maroden Leitungen im Untergrund. Schon vor einigen Wochen ließ die Stadtverwaltung zur Vorbereitung der Baumaßnahme die Bäume auf ihre Standfestigkeit prüfen. An mehreren Bäumen wurden Teile des Wurzelwerks freigelegt. Zwei Bäume werden schon bald gefällt werden müssen, da sie von einem holzersetzenden Pilz befallen

sind und nicht mehr gerettet werden können. Zum Fortgang der Planungen bekommen die Hauseigentümer schriftliche Einladungen zu einer Informationsveranstaltung, für die übrigen Anwohner wird es ab Herbst diesen Jahres die Möglichkeit geben sich im Bezirksrat über die Planungen zu informieren bzw. eigene Wünsche vorzutragen.



Auf dem Foto oben ist der zerstörerische Pilz gut zu erkennen.

Links der Bereich Roonstraße/An der Pauli-Kirche, der z.Zt. gern als wilde Parkfläche genutzt wird.



Andreeplatz-Spielplatz ist saniert

■ Der Spielplatz auf dem Andreeplatz ist nach langen Anlauf - der Klinkerklater berichtete mehrfach über den einst bedauernswerten Zustand - nun endlich saniert worden. Der Spielplatz ist eingezäunt und damit vom Fahrradverkehr befreit, und die neuen Spielgeräte

werden von den Kindern gut angenommen.



Ansprechpartner für das Östliche Ringgebiet:



Uwe Jordan
Bezirksbürgermeister und Mitglied im Rat der Stadt
Tel.: 33 94 67
E-Mail: UweJordan5@aol.com



Kate Grigat
Mitglied im Rat der Stadt und im Bezirksrat
Tel.: 7 13 99
E-Mail: Kate.Geert.Grigat@t-online.de



Susanne Hahn
Fraktionsvorsitzende der SPD im Bezirksrat Östliches Ringgebiet
Tel.: 7 17 74
E-Mail: Susanne.Hahn@spd.de

Treffen der Vereinigungen und Initiativen

■ Zum diesjährigen Treffen der Vereinigungen und Initiativen des Östlichen Ringgebietes lädt Bezirksbürgermeister Uwe Jordan am Freitag, den 24. Juni, um 19.00 Uhr in den KGV Mutterkamp, Ebertallee 19 ein.

In zwanglosem Rahmen besteht die Möglichkeit Erfahrungen und Anregungen mit Bezirksratsvertretern auszutauschen und somit auch zum Kennenlernen.

**jeden Mittwoch
warm + kalt
Internationales Buffet**
18 bis 23 Uhr für nur 9,90 €

**Montags gilt unsere
preisreduzierte Karte!**

Charly's Tiger

Wilh.-Bode-Straße 26, Tel.: 2 19 03 60
Mo.-So. 16.00-2.00

Reservieren Sie Ihren persönlichen Termin

Gutschein
für einen **Body-Vital-Check & Ernährungsanalyse**

individuell auf Ihren Körper abgestimmt

Ernährungsberatung Rita Fricke
0531 - 330133
Rita.fricke@t-online.de
www.bodyfit-info.de

BÄCKEREI KAPPES

Gliesmaroder Str. 2 · Fon 0531. 33 53 11

**Auch sonntags immer
von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr**

Öffnungszeiten
Mo-Fr: 6.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa: 6.30 Uhr bis 12.30 Uhr

www.baeckerei-kappes.de

Das Franzsche Feld — und der Prinz-Albrecht Park

■ Das Franzsche Feld und das Gebiet des Prinz-Albrecht-Parkes haben eine lange und interessante Geschichte. In den Tageszeitungen konnte man in der letzten Zeit vom Sportbereich des Franzschen Feldes und über das neue Konrad-Koch-Stadion lesen und auch über die Motorrad-Rennen im Prinzenpark - wie er im Volksmund genannt wird - zwischen 1948 und 1951. Auf dem Franzschen Feld plante man schon ab 1895 Sportplätze anzulegen. Ursprünglich diente der gesamte Bereich bis hin zur heutigen Georg-Westermann-Allee dem Bauern Franz aus Riddagshausen als landwirtschaftliche Fläche, hauptsächlich als Weidegebiet, und befand sich im Besitz der Klosterdomäne. Das Gebiet wurde vorher auch „Große Breite“ und „Hinter dem Nußberge“ genannt. Ab 1824 pachtete die herzogliche Militärverwaltung das ganze Gebiet (eine Fläche von 83 Morgen), somit auch das Gelände des Prinzenparks, und richtete darauf für die vielen Militäreinheiten - allein hier im östlichen Stadtgebiet drei große Kasernen, die Husarenkaserne, die Vendômekaserne an der Humboldtstraße und die Kaserne des Leibbataillons an der Korfstraße - einen großen Exerzierplatz, den „Großen-Exer“, er existierte hier bis 1887 und wurde dann an die Salzdahlumer Straße verlegt. Ursprünglich wollte man das gesamte Gelände zu einem Erholungspark machen, aber der Nachfolger des letzten Herzogs (Herzog Wilhelm) Prinz Albrecht von Preußen und die Verordneten der Stadt lehnten dies ab, weil Prinz Albrecht vorhatte, im nördlichen Bereich Sportanlagen und im Westteil noch Kasernen und die Garnisonkirche

bauen zu lassen. Der Zentralausschuß für Volks- und Jugendspiele hatte 1895 bei den Behörden auf die Anlage von Spielplätzen gedrängt. Im selben Jahr aber wurde das Franzsche Feld dann vom Domänengut für den Sportbereich gepachtet. Auch Konrad Koch hatte Mitte der 1890er Jahre vorgeschlagen, hier Spielfelder zu errichten. 1905 wurde schließlich der erste Fußballplatz angelegt. Im Jahre 1909 entstanden unter dem neuen Regenten, Herzog

Ausstellung errichtet worden. Es gab Tierschauen - mit 476 Großtieren und 567 Kleintieren -, Reitturniere usw. In den 1960er Jahren gab es im westlichen Bereich Militärkonzerte und den Großen Zapfenstreich der britischen Besatzungstruppen.

Auf Wunsch des Prinzregenten Albrecht wurde der ehemalige „Große Exer“ ab 1889 nach Plänen des hiesigen Schloßgärtners Burmester in einen Park umgewandelt. In der Presse wurde im Dezember 1900 berichtet, dass die Arbeiten für den Park ihrer Vollen- dung entgegenschreiten. Zu dieser Zeit war der Park noch nicht in zwei Hälften geteilt, denn die heutige Ebertallee wurde erst in der NS-Zeit im Jahre 1937 erbaut. Die heute noch bestehenden Parkwege waren dagegen von Beginn an so angelegt. Die Fahr- und Promenadenwege hatten eine Breite von fünf Metern und



Erste Harz und Heide Ausstellung auf dem Franzschen-Feld 1909. Das Bild zeigt die Eingangshalle am Westteil des Feldes. Nachkoloriert von Burchardt Warnecke.

Johann Albrecht (Reg.-Zeit, 1907-1913) auf einem 19 Morgen großen ovalen Terrain vier mit Barrieren eingefasste Fußballplätze. Ein notwendiges Umkleidehaus befand sich als Provisorium hinter dem Stadtpark-Restaurant. Im Laufe der Zeit wurde die Anlage immer weiter ausgebaut. Es entstand u.a. der Kinderspielplatz östlich der Garnisonkirche.

Nur ältere Bürger können sich noch an die Ausstellung „Harz und Heide“ erinnern die 1909 auf dem Franzschen Feld stattfand. Hierzu waren eine aufwändige Empfangshalle (s. Abb.) und eine Erzeugnishalle, wo die landwirtschaftlichen Erzeugnisse ausgestellt wurden, als Provisorium nur für die

die Reitwege maßen vier Meter Breite. Am nordwestlichen Eingangsbereich entstand eine große ovale Blumenanlage. Im letzten Krieg war hier ein Feuerlöschteich, später wurde dieser zur heutigen Rollschuhbahn umgebaut. Die Bürger hatten den Park von Beginn an gut angenommen und bedankten sich beim Regenten durch den Bau des Prinz Albrecht-Denkmal. Erst später wurde der Park von Nußberg-Park in Prinz Albrecht-Park umbenannt.

Burchardt Warnecke

Anmerkung der Redaktion:

Burchardt Warnecke ist Autor des Buches „Der Braunschweiger Nußberg und seine Umgebung“.



ATHEN
GRIECHISCHES RESTAURANT
Inh. N. Patsiaouras

Di - So 12 - 15 Uhr
u. 18 - 24 Uhr
Montag Ruhetag

Gliesmaroder Str. 105
Tel: 34 56 02
www.athen-braunschweig.de

Herzlich Willkommen!

Weichelt's Wurstwaren
Die andere Wurst vom Markt!

Wochenmärkte:
Dienstag - Freitag - BS Heidberg / Mittwoch - Samstag - BS Altstadtmarkt / Donnerstag - BS Stadtpark / Freitag - WF Sicker

- internationale Schinken
- hausgem. Eintöpfe
- original Eichsfelder

Buffet-Vorschläge auf Anfrage

Köterei 18e • 38108 Braunschweig • Andreas@Weichelts-Wurstwaren.de
• Telefon: 0531 / 237 99 33 7 • Telefax: 0531 / 237 99 37 7

*Der Buffet-Service
Aber andere als sonst!*

Wäscherei
PINKEPANK

- Wäschedienst
- abholen und bringen
- auch nur Mangelwäsche

Kasernenstraße 37
38102 Braunschweig
Tel.: 0531 - 33 34 06

Freie Schule wird mit Lift und neuem Eingang barrierefrei

■ Die Freie Schule Braunschweig e.V., eine kleine Grundschule in der Nähe des Stadtparks, hat Grund zum Feiern: Sie verfügt seit Neuestem über einen Rollstuhllift und hat damit ein seit Jahren angestrebtes Ziel erreicht: Sie ist barrierefrei. Darüber freuen sich nicht nur die Kinder mit Gehbehinderung, die diese Schule besuchen, sondern auch alle anderen Kinder, Eltern und das Team der Grundschule. Die Baukosten betrugen insgesamt 150 000 Euro. Fördergelder von Stiftungen, private Spenden und Eigenmittel haben die größte Investition seit Gründung der Schule möglich gemacht.

Als vor Jahren das erste körperbehinderte Kind eingeschult wurde, waren alle Beteiligten sehr gespannt: Würde die Schule es schaffen, das Kind optimal zu fördern? Was müsste sich im Schulalltag ändern, damit die Integration gelang? Würde das Miteinander aller Kinder funktionieren? Es funktionierte, und zwar dermaßen gut, dass das Team beschloss, mehr Kinder mit körperlichem Handicap aufzunehmen. „Das Miteinander wirkte sich auf alle sehr positiv aus, auch auf die Kinder ohne Behinderung“, berichtet Schulleiterin Petra Sobina. „Doch während pädagogisch alles sehr gut lief, erwies sich die Lage unserer Räume im Hochparterre auf die Dauer als problematisch. Bei jedem Gang auf den Schulhof brauchten die Rolli-Kinder Hilfe und waren dadurch deutlich eingeschränkt. Wir brauchten einen Rollstuhllift.“

Nachdem die Idee einmal geboren war, wurde sie kräftig weiterentwickelt, doch so leicht war es nicht, eine Lösung für das ehemalige Kasernengebäude zu

finden, das unter Denkmalschutz steht. Alle „kleinen“ Lösungen, zum Beispiel eine Hebebühne außen am Gebäude, hatten viele Nachteile und mussten schließlich verworfen werden. Einzig durchführbar war ein Lift im Innern des Gebäudes, was bedeutete, dass alles umgekrempelt werden musste: Eingang



nach innen versetzen, Turnhalle um 90° drehen, Geräteraum umsetzen, Wand durchbrechen, eine neue Treppe und einen Lift einbauen. Eine wunderbare Lösung - mit einem kleinen Schönheitsfehler: den Kosten.

Zwar hatte der Trägerverein Freie Schule e.V. im Laufe der Jahre schon einiges für die Herstellung der Barrierefreiheit zurückgelegt, aber die zu erwartenden Baukosten – rund 150.000 Euro – überstiegen bei weitem, was sich die kleine Grundschule vornehmen konnte. Die Stadt Braunschweig als

Vermieterin begrüßte das Bauvorhaben. Eine finanzielle Beteiligung lehnte sie jedoch mit Hinweis auf die angespannte Haushaltslage ab. Also machte sich die Schule auf die Suche nach Förderern. Im Frühjahr 2010 kamen erste ermutigende Zwischenmeldungen, im Sommer dann feste Förderzusagen: Die Braunschweiger Kroschke Stiftung für Kinder und die Hans und Helga Eckensberger-Stiftung würden sich die Kosten für das Herzstück des Umbaus teilen, den Rollstuhllift. Die Software AG-Stiftung und die Aktion Mensch waren im Boot. Zusammen mit Fördergeldern weiterer Stiftungen und Privatspenden von Kindern, Eltern, Großeltern und Freunden der Schule kamen insgesamt über 100. 000 Euro zusammen, sodass die Mitgliederversammlung des Vereins nach den Sommerferien beschloss: Es ist so weit – wir können bauen!

Durch eine Fensterscheibe verfolgten die Kinder neugierig, was auf der Baustelle passierte: Wände verschwanden, ganz neue Durchblicke ergaben sich, eine Treppe wurde gegossen ...

Trotzdem war es eine große Überraschung für alle, als die Staubschutzwand im Januar verschwand und Kinder und Erwachsene zum ersten Mal den neuen Eingang benutzten. „Boah, das sieht ja toll aus!“, fanden die Kinder. „Jetzt kann ich endlich allein auf den Schulhof - ohne fremde Hilfe“, sagt Marie, 10 Jahre alt, die mit ihrem Rollator den neuen Lift gerne nutzt. Und Schulleiterin Petra Sobina: „Schon seit Jahren verstehen wir uns als inklusive Schule. Es war schon überwältigend, als uns allen bewusst wurde: Jetzt sind wir es.“

Autohaus Gunther
Alle Fabrikate

**Preisgünstige
Reparaturen**

**TÜV, AU, Inspektionen
Unfallinstandsetzung
Auswahl an
Gebraucht - PKW**

**Bültenweg 27e /
Ecke Nordstraße
Tel.: 0531/ 33 30 71
Fax.: 0531/ 33 66 06**

Tradition muss nicht teuer sein!

Seit 150 Jahren Ihr Bestattungshaus in Braunschweig und Umgebung

» SARG-MÜLLER «

Otto Müller



**Erd-, Feuer- und
Seebestattungen**

Bestattungsvorsorge und Vorsorgeordner kostenlos!

Gliesmaroder Straße 25 - 38106 Braunschweig
eigener Abschiedsraum - Internet: www.sargmueller.de

Telefon (0531) 33 30 33

Im Todesfall sind wir Tag und Nacht erreichbar

Nachhilfekreis Braunschweig
Steinweg 30
Tel. 0531 2369639

TOP FIT!
durch qualifizierte Lehrkräfte
in entspannter Atmosphäre

Nachhilfekreis
nachhilfekreis.de

Vorplatz der IGS Franzsches Feld

■ Am 07. April hatten die Aktivitäten zur Vorplatzumgestaltung ihren Höhepunkt:

Bei Musik, Kaffee und Kuchen konnte man in der ehemaligen Stadtteilbücherei alle Entwürfe zur Umgestaltung des Vorplatzes begutachten, weitere Verbesserungsvorschläge einreichen und abstimmen, welche Entwürfe die meiste Zustimmung finden. Eingeladen waren neben den an der Schule Tätigen die Anlieger, die Marktbesucher, der Bezirksrat und auch die Presse. Man konnte drei Stimmen pro Person abgeben, indem man sie auf verschiedene Entwürfe verteilte oder auch einem bestimmten Entwurf zuteilte. 450 Personen gaben ihre Stimme ab und ein

Entwurf bekam eindeutig die meisten Stimmen:

Es war der Entwurf von Shannice Dettmer, Louisa Schubert und Inka Schwabedissen aus dem neunten und zehnten Jahrgang. Bezirksbürgermeister Uwe Jordan überreichte den ersten drei Platzierten einen kleinen Preis, den Entwürfen der Plätze 4 bis 10 spendete die Buchhandlung Leseratte einen Büchergutschein.

Insgesamt gab es 26 Entwürfe, die im Januar an einem Vormittag mit Unterstützung von Eltern entstanden sind. Diese wurden dann von der Vorplatzgruppe so aufgearbeitet, dass sie für den Wettbewerb anonymisiert und auf gleiches Format übertragen werden konnten. Auf Anhieb konnten daher Entwürfe von Fünftklässlern, Eltern, Lehrern und Dreizehnlässlern nicht unterschieden werden. So standen das Konzept und nicht die Urheber im Vordergrund. Fast alle Entwürfe hatten eine Gemeinsamkeit: Es soll „grüner“ werden!

Der Siegerentwurf wird nicht exakt umgesetzt werden. Die vorgelegten Entwürfe enthalten interessante Elemente, welche in die Grundidee des Siegerentwurfs eingebettet werden können. Daher wird aus diesen Ideen bis nach den Sommerferien ein Entwurf unter Beratung von Stadtplanern und Architekten entstehen, der als Grundlage für das Herantreten an Stadt und

Verwaltung und zur Kostenplanung dienen wird.

Wir haben uns sehr gefreut, dass auch Anlieger an diesem Nachmittag gekommen sind und ihre Vorstellungen



Z.Zt. wird der etwas triste Vorplatz der IGS noch von den von Schülern aufgestellten Figuren bevölkert.

geäußert haben, denn die Anlieger sind ebenso Betroffene wie die Schule. In Gesprächen konnten auch Bedenken geklärt werden, sodass zum Beispiel kein neuer Schulhof entstehen soll, sondern dass der Vorplatz als Platz und als Portal zur Schule verschönert werden soll. Dies ist sicher gemeinsames Anliegen der Anwohner und der Schule.

Alle Entwürfe sind weiterhin auf der Homepage der Schule zu finden:

www.igs-ff.de

Nun geht die Arbeit zur Umsetzung der Ideen in der Vorplatzgruppe weiter und wir hoffen, dass wir spätestens zum 25-jährigen Jubiläum im Jahr 2014 auf einem neugestalteten Vorplatz feiern können.

Wenn noch das Gebäude bis dahin saniert werden kann, wäre es ein richtig schönes Geburtstagsgeschenk!

Andreas Meisner

Impressum

Klinterklater Östliches Ringgebiet
Herausgeber: Der SPD-Ortsverein Östliches Ringgebiet Schloßstraße 8, 38100 BS.

Verantwortlicher Redakteur und Anzeigenleitung: Peter Strohbach, Mozartstraße 1a, 38106 BS, Tel.: 33 91 04,
E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de
Redakteure: Rainer Kopisch, Uwe Jordan, Susanne Hahn
Buchhaltung: Peter Strohbach

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion oder des Ortsvereins wieder.
Redaktionsschluss: 28.05.2011

Druck: Lebenshilfe Braunschweig, Boltzenberg 8

Erscheinungsweise: Vierteljährl. Aufl. Jun. 2011: 8.500 Ex.;
nächste Ausgabe: Sep. 2011

Bankverbindung des
Klinterklater Östliches Ringgebiet:
SPD-Ortsverein Östliches Ringgebiet,
Volksbank Braunschweig eG
Blz.: 269 910 66
Kto.Nr.: 6982 395 001



*Weine | Prickelndes | Spezialitäten | Spirituosen | Feinkost | Accessoires
Stilvolle Präsente | Kommissionsware | Geschenkgutscheine
Saisonale Aktionsweine | Magnumflaschen
Raritäten binnen zweier Werktage
Versandservice für Privat und Gewerbe | Individuelle Weinproben*



Wein Atelier

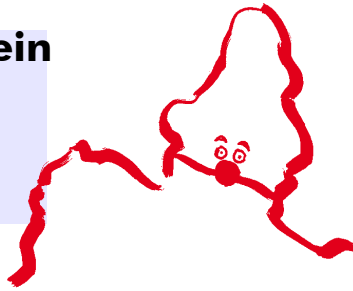
Kasernenstraße 34 / Ecke Fasanenstrasse
38102 Braunschweig

Telefon (05 31) 2 34 90 40 · Telefax (05 31) 2 34 90 53

www.Wein-Atelier.de

Figurentheater Fadenschein

Bültenweg 95 Fon: 0531 / 34 08 45
 Fax: 0531 / 33 10 11
www.fadenschein.de
figurentheater@fadenschein.de



„ZAUSEL

Eine abenteuerliche Reise durch die Kunst

So 05. Juni 11.00 Uhr 6,-
 Mi 15. Juni 10.30 Uhr
 Do 16. Juni 10.30 Uhr
 Fr 17. Juni 10.30 Uhr
 nur mit Voranmeldung!

für Kinder ab 6 Jahren



„PEPPINO PEPERONI“

open air im Hof des Theaters
 (bei schlechtem Wetter im Saal)

Fr 08. Juli

PREMIERE 18.00 Uhr 18,- / 10,-€



= AugenSchmaus
 mit kulinarischem Rahmen-
 programm

für Kinder ab 4 Jahren



open air im Botanischen Garten
 (bei schlechtem Wetter im Saal)

Sa	09.	Juli	18.00	Uhr	6,- €
So	10.	Juli	18.00	Uhr	6,- €
Mo	11.	Juli	18.00	Uhr	6,- €

figurentheater
fader**schein**
 herzlich willkommen!

Braunschweig frühstückt fair

■ Unter diesem Motto plant eine engagierte Gruppe unterschiedlicher Kooperationspartner aus Kirche, Entwicklungswerken, Schulen, Eine-Welt-Organisationen und vielen anderen lokalen Akteuren unserer Stadt, die Anliegen des fairen Handels stärker ins Bewusstsein zu bringen.

Wer weiß schon, wieviel Aufwand in der morgendlichen Tasse Kaffee steckt? Wie weit der Weg war von der Kaffeeplantage über die Zwischenhändler, Exporteure und Importeure, die Kaffeeröstereien und den Vertrieb in Deutschland, bis er bei mir daheim durch den Filter läuft? Wer macht sich schon Gedanken dazu, wer wieviel auf diesem Weg des Kaffees an meiner Tasse verdient? - Hierzu wollen wir Aufklärungsarbeit leisten!

Höhepunkt der Veranstaltungen ist die am Freitag, den 1. Juli, stattfindende faire Frühstückstafel. Entlang der Herzogin-Elisabeth-Straße möchten wir mit 2000 Personen auf 500 m von 10.00 – 11.30 Uhr fair frühstücken. Ein Marktbereich zwischen Grünwaldstrasse und Jasperallee wird Informationen und Aktionen rund um das Thema fairer Handel bieten und vor der Jugendkirche werden die Band „The Mix“ der Stiftung Neuerkerode, die JuKi Band und TEN SING vom CVJM auftreten.

Das faire Frühstück am 1. Juli ist unentgeltlich, Spenden und auch handfeste Unterstützung in Planung und Umsetzung sind aber herzlich willkommen. Bringen Sie Ihre Familie, Ihre Bekannten, Nachbarn und Freunde mit – wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die Initiative Braunschweig frühstückt fair will mit ihren Aktionen rund um den fairen Handel einen Unterschied machen und einen Beitrag leisten für unsere Stadt. - Machen auch Sie einen Unterschied und kaufen Sie fair gehandelte Produkte für mehr Gerechtigkeit weltweit!

Ansprechpartner: Pf. Lars Dedekind

lars.dedekind.lka@lk-bs.de

Tel.: 05331 / 802 521 Mob.: 0178 / 34 68 479

20.000 Euro Belohnung

für die Vermittlung eines Mehrfamilienhauses

(auch Anteil an einer Erbengemeinschaft)

Dipl.Ing. sucht MFH in BS zur langfristigen Geldanlage

TEL: 0175 / 162 68 90

SPD lehnt PPP-Sanierung ab

■ Im Mittelpunkt der Mai-Ratssitzung stand das Thema „PPP“ – Public Private Partnership. Auf Vorschlag der Verwaltung soll das Unternehmen Hochtief acht Schulen und drei Kindertagesstätten zunächst baulich sanieren.

Anschließend übernimmt das Unternehmen für 25 Jahre die Bauunterhaltung und Bewirtschaftung dieser Gebäude. Dafür zahlt die Stadt dem Unternehmen eine feste Jahresrate, die sowohl die Kosten der Sanierung als auch des laufenden Betriebs abdeckt. Nach Ablauf des Vertragszeitraumes von 25 Jahren übernimmt die Stadt wieder die Verantwortung für die Gebäude. Angeblich ist das zum Nutzen beider Seiten: Die Stadt muss die erheblichen Investitionskosten nicht sofort aufbringen, und angeblich können private Unternehmen solche Dienstleistungen günstiger erbringen als die öffentliche Hand. Dadurch werden Steuermittel gespart, die für andere Aufgaben verwendet werden können. So die Theorie.

Wie ein PPP-Projekt durchgeführt wird, ist in allen Bundesländern, so auch in Niedersachsen, rechtlich geregelt. Zunächst muss die Stadt ermitteln, wie viel die Umsetzung kosten würde, wenn die Stadt das Projekt in eigener

Regie abwickelt. Dann findet eine Ausschreibung statt, in der Angebote eingeholt werden. Ist das Angebot des günstigsten Bieters niedriger als die Eigenerledigung, soll dieser Bieter den Auftrag erhalten.



Das Ricarda-Huch-Gymnasium, eine der für die Sanierung im Rahmen des PPP-Projekts vorgesehenen Schulen.

Jedes PPP-Projekt ist anders. Eine Arbeitsgruppe des Rates besichtigte ein PPP-Projekt im Landkreis Offenbach, um sich über die Erfahrungen dort zu informieren. Dieser Landkreis hat alle seine Schulen über PPP saniert. Die positiven Erfahrungen der Kreisverwaltung und der Schulleiter mit dem Projekt sowie die Tatsache, dass bei dem Braunschweiger Vorhaben die Stadt die volle Verfügungsgewalt über ihre Gebäude behält, veranlassten die SPD-Ratsfraktion, im Herbst 2008 dem

Verwaltung mit der Arbeit begonnen hatte, stellte sich schnell heraus, dass das Ganze wesentlich länger dauern würde als ursprünglich vorgesehen. Eigentlich sollte schon längst mit der Arbeit begonnen worden sein.

Und dann auf einmal sollte alles ganz schnell gehen: Im April erhielten die Ratsgremien die Unterlagen, und in der Mailsitzung sollte beschlossen werden. Und erst jetzt stellte sich für die SPD heraus: So nicht. Wie nämlich nach mehrfachem Nachfragen zu erfahren war, ist keineswegs eine Vollsanierung der Gebäude vorgesehen. Offensichtlich stellte sich bei der Überprüfung des Gebäudezustandes heraus, dass Kosten für eine solche Sanierung viel höher sein würden, als ursprünglich vorgesehen. Und so wurden die

Gesamtkosten gedeckelt – mit der Konsequenz, dass eben nicht alle notwendigen Arbeiten erfolgen sollen. Gestrichen wurde vor allem die energetische Sanierung, also Fassadenisolierung und Dachabdichtung - in einer Zeit, in der alles von Energieeinsparung redet, vollkommen unverständlich. Geradezu grotesk ist es, wenn der notwendige Austausch alter Fenster gegen neue erst Jahre nach der eigentlichen Sanierung erfolgen soll, wie im Schulzentrum Heidelberg vorgesehen.

Die SPD wird daher beantragen, die Sanierung nicht als PPP-Projekt, sondern einschließlich energetischer Sanierung in Eigenregie durchzuführen. Leider wird dies Schwarz-Gelb wohl ablehnen. Die Schulen werden es ausbaden müssen.

Vorschlag zuzustimmen, die Möglichkeit der Sanierung als PPP-Projekt zu prüfen. Die Skepsis allerdings blieb.

Nachdem die

Manfred Pesditschek

Deutsches Rotes Kreuz

Gesellschaft für Soziale Einrichtungen des
DRK-Landesverbandes Niedersachsen
Altenpflegeschule Braunschweig
BFS Pflegeassistent - BFS Altenpflege
Institut für Fort- und Weiterbildung

Ausbildungs- und Weiterbildungsangebote

- **Betreuungskraft in der Altenpflege** (160 Stunden, Beginn: März 2011)
gem. § 87b Abs. 3 SGB XI
- **Altenpflegehilfe (Ersatzschule)** (einjährig ab Dezember 2010)
- **Altenpfleger/-in (3-jährig)** (Beginn: August 2011)
- **Fachkraft mit Leitungsaufgaben** (720 Stunden, Beginn: April 2011)
- **Praxisanleiter/-in** (200 Stunden) (Beginn: 29.11.2010)
- **Mitarbeiter/Fachkraft in der gerontopsychiatrischen Pflege** (300 Std.) (Beginn: Dezember 2010)

Maßnahmeort: Braunschweig

Anmeldung und Auskünfte bei:

DRK Altenpflegeschule Braunschweig

Hochstraße 11, 38102 Braunschweig

Telefon (0531) 7 00 97 8-0

Fax (0531) 7 00 97 8-311

E-Mail: info@altenpflegeschule-braunschweig.de

www.drk-altenpflegeschule-braunschweig.de

Italien genießen bei Harald L. Bremer Haus italienischer Qualitätsweine



Spitzenweine aus
allen Regionen Italiens
von Chianti bis Barolo
Pasta, Pesto,
Parmesan, Olivenöle
und noch viel mehr ...

Harald L. Bremer - Querumerstr. 26 - BS-Gliesmarode

Tel. 0531 23 73 60 - www.bremerwein.de

Öffnungszeiten Mi u. Fr 13 - 18 Uhr u. Samstag 10-13 Uhr

Ein Trauerspiel mit ungewissem Ausgang.

Einsam steht er da: der vom Polizeichor Braunschweig am „Tag der Arbeit“ aufgestellte Maibaum im halbfertiggestellten Stadtpark.



Der Maibaum im Stadtpark.

Als die Nachricht vom Betreiberwechsel im Stadtparkrestaurant im Östlichen Ringgebiet die Runde machte, hofften viele auf eine baldige Wiedereröffnung. Aber mitnichten – Unprofessionalität der Verantwortlichen und kleinkarierte Streitereien der beteiligten

Parteien haben es ermöglicht, dass erstmals seit der Restauranteröffnung im Jahr 1884 es nun der Bevölkerung verwehrt bleibt, sich in einem der ältesten, größten und schönsten Biergärten Braunschweigs im Sommer zu treffen – wegen nicht abschließbarer Bauarbeiten.

Hier soll aber nicht der Hinweis fehlen, dass die Stadt Braunschweig ein gewisses Maß an Mitverantwortung trägt. Ein Objekt von solcher Bedeutung in einem der beliebtesten Wohnviertel Braunschweigs in den Händen einer in Kopenhagen ansässigen Brauerei – wo die Verantwortlichen sicherlich nicht einmal um die geographische Lage Braunschweigs wissen- zu belassen.

Atelier für Schmuck und Gestaltung Matthias Dittrich



Brosche:
Aurum 750,
Wave-Opal

Am Magnitor 13 · 38100 Braunschweig
Telefon/Telefax (05 31) 12 68 86
Di bis Fr 10.30 – 13.00 und 15.00 – 18.00 Uhr
und Sa 10.30 – 14.00 Uhr

Fortschritt und Arbeit - unsere Alternativen zu Schwarz/Gelb

Hubertus Heil zu Gast in der Brunsviga

■ „Immer noch verlassen in jedem Jahr 65000 Jugendliche die Schule ohne Abschluss. 1,5 Millionen Menschen zwischen 20 und 30 haben keine berufliche Ausbildung!“ stellte Heil fest. In diesen Zahlen sieht Heil eine Ursache für einen gespaltenen Arbeitsmarkt: auf der einen Seite gäbe es eine verfestigte Langzeitarbeitslosigkeit und auf der anderen Seite einen zunehmenden Fachkräftemangel. Diese Probleme müsse die Bildungspolitik durch eine individuelle Förderung von Geburt an und durch längeres gemeinsames Lernen lösen. „Die Konzepte dafür liegen schon lange auf dem Tisch. Man muss sie nur umsetzen!“ stellte Heil fest.



Auf dem Foto v. l.: Bezirksbürgermeister Uwe Jordan, Hubertus Heil, MdB, Heiner Hilbrich, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Östliches Ringgebiet.

Auch für eine neue Ordnung auf dem Arbeitsmarkt sprach sich Heil aus. Dumpinglöhne, der zunehmende Missbrauch von Zeit- und Leiharbeit, immer mehr Minijobs tragen dazu bei, dass viele Menschen nicht mehr von ihrer Arbeit leben können und zusätzlich Hartz-IV beziehen müssen. „Die SPD fordert daher einen flächendeckenden Mindestlohn und gleichen Lohn für gleiche Arbeit!“, machte Heil deutlich. Auch Perspektiven für neue Arbeitsplätze, z.B. in der Gesundheitswirtschaft beschrieb Heil. Nach Heils Referat kam es zu einer lebhaften Diskussion.

Auch für eine neue Ordnung auf dem Arbeitsmarkt sprach sich Heil aus. Dumpinglöhne, der zunehmende Missbrauch von Zeit- und Leiharbeit, immer mehr Minijobs tragen dazu bei, dass viele Menschen nicht mehr von ihrer Arbeit leben können und zusätzlich Hartz-IV beziehen müssen. „Die SPD fordert daher einen flächendeckenden Mindestlohn und gleichen Lohn für gleiche Arbeit!“, machte Heil deutlich. Auch Perspektiven für neue Arbeitsplätze, z.B. in der Gesundheitswirtschaft beschrieb Heil. Nach Heils Referat kam es zu einer lebhaften Diskussion.

Sommerfest im Vereinsheim Mückenburg am 3.7.

Alle Gartenfreunde und Gäste des Vereins sind herzlich willkommen!



ab ca. 11.00

Andy Lee Trio - live

drei Mann Geballte Energie
Rock'n Roll, Rockabilly, Country
vom Feinsten

Eintritt frei!

*Viel Vergnügen wünschen Iris
und Andreas*

Vereinsheim Mückenburg

Georg-Westermann-Allee 45

**Biergarten in ruhiger Lage
Feiern bis ca. 50 Personen
ab 12.00 Uhr warme Küche**

Tel. 707 29 72

Dienstag Ruhetag

www.Vereinsheim-mueckenburg.de

St. Pauli Gemeinde

Gemeindebüro Jasperallee 14:
Tel.: 33 82 42 (47) od. 349 55 03

Do 09. Juni 20.00 Uhr

„Ich gebe die Menschen nicht auf“
(Pauli-Kirche)

Karla Schefter

liest aus ihrem neuen Buch und
eröffnet eine Fotoausstellung zur Ge-
schichte des Krankenhauses „Chak-
e-Wardak“

So 26. Juni 14.00 Uhr

Baby-Basar

Mi 29. Juni 10.30 Uhr

Krabbelgottesdienst

So 03. Juli 10 – 18 Uhr

Ferierieneröffnungsfest mit Familiengot-
tesdienst, Kantorei, Mittagessen, Kin-
derflohmarkt, Kaffee- und Biergarten,
Pauli-Band und Klezmer-Musik
mit „A glezele vayn“ (Pauli-Kirche und
open-air-Bühne auf der Wiese)

Di 05. Juli 09.00 Uhr

Entlassungsfeier der Grundschule
Bültenweg mit Musical „Der Adler im
Hühnerhof“ (Pauli-Kirche)

Sa 20.08. 10.00 Uhr

Schulanfangsgottesdienst mit Auffüh-
rung des Musicals „Traum zu glauben“
für die Grundschule Heinrichstraße

So 28.08. 15.00 Uhr

Kinderfest mit Liedermacher Hans
Spielmann und Dachbodentheater
„Was Anna auf dem Dachboden ent-
deckte“

Folkfestival Wilde Töne vom 24. – 26. Juni 2011

Die Veranstaltungen im
Stadtparkrestaurant können
trotz der laufenden Bauar-
beiten stattfinden!

**Freitag, 24. Juni Eröffnungskonzerte
ab 19.30 Uhr**

Stadtpark-Restaurant „The Skamones“ ... Summertime Ska

„Dr. Bajan“ ... hemmungslos, atemberaubend, anarchisch

„SkaZka Orchestra“ ... Ska-Jazz-Folk-Klezmer-Pop-Punk ...

„Soundschwester Claudia“ ... Wilde-Töne-Disco zum Abhotten

Kulturzentrum Brunsviga

„Fritz Köster & Band“ ... Fritze get's the Blues“

„Anonimis“ ... Remetiko Stockholm Lisboa Projekt“ ... Fado meets Polka

Samstag, 25. Juni**Folkmeeting & folknight**

Stadtparkrestaurant 15.00 Uhr

Familienprogramm mit „Toni's Kinder-

lieder“ ... Gedanken wollen fliegen ...

„Walters Klangzelt“ ... KlangSpiel-
Wiese

„Zariza Gitara“ ... Zigeunermusik aus
Russland

Satdparkrestaurant 19.30 Uhr

„Compania Bataclan“ ... Balkan-Rag-
gae-Klezmer-Soundclash

„Bandista“ ... Mestizo aus Anatolien

...

„Kocani Orchestar“ ... romsko Orientalna Musika“

Pauli – Kirche (19.30 Uhr)

„Indigo Masala“ ... Acou-
stic Asian World Fusion“ „L'Arrache Coer“ ... Folk-Jazz-
Crossover ... „Oppermann & Enkhjargal“ ... Steppenreiter
in Harfistan ...

Brunsviga (19.30 Uhr) „Spinning Wheel“ ... Irish Songs
& Ballads ...

„Rullmann & Koolen“ ... Great Stuff on Strings ...

„The Seldom Sober Company“ ... Schottish & Irish Folk

...



„Zariza Gitara“ aus Russland.



„Toni Geiling“

Sonntag, 26. Juni**Ausklang**

Brunsviga

16.00 Uhr „Karibuni Afrika“ ... Kinderprogramm mit UNMADA
und den Kindern des Musikuß

19.00 Uhr Abschlusskonzert mit „Mabon“ und „Ma Valise“

NICHT LÄNGER SAUER SEIN:

PAARTHERAPIE

MIT DIPL.-PSYCH. CHRISTINA NESS



WWW.NESS-THERAPIE.DE FON: 0531-1298777



**Tango &
Paardialog**

Neue Termine und weitere
Informationen unter
Tel.: 0531 - 12 98 777
oder im Internet:

www.ness-therapie.de

Die nächsten Termine für Familien- und
Systemaufstellungen jeweils von 9-19 Uhr
18.06. 09.07. 27.08.2011

Woche der Botanischen Gärten 2011

- „Was die Technik von Pflanzen lernen kann - Bionik in Botanischen Gärten“

■ Vom 11. bis zum 19. Juni 2011 findet zum achten Mal die Woche der Botanischen Gärten statt. Das diesjährige Thema lautet: "Was die Technik von Pflanzen lernen kann - Bionik in Botanischen Gärten".

Die Bionik nutzt die in der Evolution entstandenen Problemlösungen der Natur für die Entwicklung innovativer und nachhaltiger Produkte und Technologien. Gerade in den letzten Jahren hat sich Deutschland zu einem weltweit führenden Zentrum der bionischen Forschung entwickelt. Die spannende Vielfalt der Bionik soll im Rahmen der geplanten Veranstaltung "Was die Technik von Pflanzen lernen kann - Bionik in Botanischen Gärten" einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Grundlagen für bionische Neuentwicklungen sind die Biodiversität und die Erforschung des Zusammenhangs von Form, Struktur und Funktion der biologischen Vorbilder. Botanische Gärten haben sich der Erhaltung der Artenvielfalt verschrieben und sind seit vielen Jahren Zentren der bionischen Forschung in Deutschland. Viele erfolgreiche bionische Produkte wie Klettverschluss und selbstreinigende

Fassadenfarben mit Lotus-Effect® gehen von Pflanzen als Vorbildern aus und haben Einzug in unser Alltagsleben gehalten. Auch im Botanischen Garten der TU Braunschweig können Besucher aller Altersstufen die pflanzlichen Vorbilder betrachten und ihre Funktionsweise kennen lernen. Basierend auf gut verständlichen Erläuterungen zur

Umsetzung in bionische Produkte, können die Besucher die Vorgehensweise bei bionischen Entwicklungen nachvollziehen und so Einblick in eine aktuelle High-Tech-Wissenschaft erhalten.

In diesem Jahr beteiligen sich über

40 Botanische Gärten in ganz Deutschland an der Aktion. Ein Lehrpfad durch unseren Botanischen Garten zeigt bis Ende September, was die Technik von Pflanzen lernen kann. Begleitend dazu wurde vom Verband Botanischer Gärten e.V. eine 86 seitige Broschüre veröffentlicht, in der die faszinierende Wissenschaftsdisziplin der Bionik allgemeinverständlich dargestellt wird. Diese ist im Torhaus des Botanischen Gartens erhältlich.

Michael Kraft

Leiter des Botanischen Gartens



Der „Technische Pflanzenhalm“, ein struktur- und gewichtsoptimiertes bionisches Faserverbundmaterial (Mitte) und zwei der biologischen Ideengeber, Pfahlrohr (links) und Schachtelhalm (rechts).

© Plant Biomechanics Group Freiburg

Sommer - Öffnungszeiten

Freiland, historischer Teil:

Mo. bis So. 8.00 - 18.00 Uhr

Erweiterungsteil:

Mo. bis So. 8.00 - 17.30 Uhr

Schaugewächshäuser:

Di. - Do. 11.00 - 17.00 Uhr

Sa., So + feiertags 13.00 - 17.00 Uhr

Weitere Infos unter: 0531/391 - 58 88

www.ifp.tu-bs.de/botgart

Dienstag, 14. Juni

18:30 Uhr u. So. 18.6. 14.00

Michael Kraft (Botanischer Garten)

„Bionik – von Pflanzen lernen für die Technik“

Eröffnungsführung durch den Bionik-Lehrpfad. Treffpunkt: Forumsbereich, Botanischen Garten,

Sonntag, 19. Juni 14.00 - 17.00Uhr:

Das Team der Grünen Schule

Tag der offenen Tür in der Grünen Schule

Motto: „Bionik – von Pflanzen lernen für die Technik“ Wie fliegt ein Hubschrauber?

Wie baut man ein Floß?

Wie kann man Verpackungen stabiler machen?

Kleine und große Forscher entdecken an interaktiven Stationen, wie die Technik von der Natur lernen kann.

Ort: Grüne Schule im Botanischen Garten

14.00 - 17.00Uhr:

Freunde des Braunschweiger Botanischen Gartens e.V. „Info-Stand und Kuchenbuffet“

Ort: Betriebshof im Botanischen Garten, Humboldtstr.1

CHINA-RESTAURANT JADE

Braunschweigs erstes
China-Restaurant

Familienbetrieb

Hier kocht der Chef noch selbst

Buffet:

Essen, so viel Sie mögen
oder nach Speisekarte

täglich außer Montag
11:00-15:00 und
17:00-23:00 Uhr

Tel.: 4 68 58

Partyservice nach Vereinbarung

Friedrich-Wilhelm-Str. 30
ggü. der Post

Grünes Lädchen

**Naturkost am Giersberg
Seit 1976**

Giersbergstr. 1 · 38102 BS
(Zugang über den
Indianerspielplatz beim
Waldorf-Kindergarten)

Mo bis Fr 8.00 – 18.30 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr
Tel. 0531 / 71 200



Praxis für Gesprächstherapie

**Lass uns reden...
über das Leben.**

Einzel- und
Gruppengespräche bietet an:
Doris Fries, Tel: 225 12 43
E-Mail: Doris.Fries@web.de

Heilpraktikerin
für Psychotherapie (HPG)
im
Zentrum für ganzheitliche
Entfaltung
Gerstäckerstr. 16

Glosse**Wahrheitsgetreu gefälschte Zahlen.****Ein Kommentar zum Zeitgeschehen****Von Arthur S.**

„Von der Mehrzahl der Werke bleiben nur die Zitate übrig. Ist es dann nicht besser, von Anfang an nur die Zitate aufzuschreiben?“
(Arthur Schopenhauer)

Der italienische Sozialist Craxi kassiert 30 Mill. \$ Bestechungsgelder und bekommt dafür 26 Jahre Gefängnis. (Posthum). Der Verteidigungshaushalt der USA hat das Volumen der Brutto-sozialprodukte 48 afrikanischer Staaten. Dafür wird eine europäische Kuh mit 800 € subventioniert. Ein Afrikaner verdient 865 € pro Jahr. Wenn er was verdient. Die Fehlernährung in der BRD verursacht Schäden von 70 Mrd. €, obwohl Schweine nur 150 kg wiegen, für die ein Bauer 150 € bekommt. An 7 Mill. Katzen und 5 Mill.. Hunde verfüttern die Deutschen 2,5 Mrd. €. Eine Eintrittskarte zum Wiener Opernball kostet 16.000 €. Wenn man sie bezahlen muss. Am selben Abend kocht man in Indien 400kg Grütze für 2000 Personen auf. 10 Millionen Türken leben von 0,85 €. Am Tag, inklusive Miete. An über 80% der Schulen in den USA fehlt Toilettenpapier, dafür gab von 2005-2009 170.000 Verkehrstote, dazu 3500 Gefallene im Irak. 2009 machte die Wallstreet einen Reingewinn von 13,4 Mrd. \$. Im Jahre 2035 sind vier von fünf Einwohnern der USA älter als 65 Jahre. Das ist das Paradies. Zu Mugabes 80.Geburtstagsparty wurden 2500 Gäste und wahrscheinlich auch Frauke Ludewig eingeladen. Zu der 94%igen Arbeitslosigkeit, der 30000%igen Inflationsrate und den 7000 Choleratoten wurden bestellt: 2000 Fl. Moet, 500 Fl. Johnny Walker, 8000 Hummer, 100 kg Krabben, 4000 Port. Kaviar, 3000 Enten, 7500 Pakete Ferrero Rocher. Lebenserwartung: Simbabwe: Männer(37), Frauen (34). Hungerrevolten in Mocambique, wir investieren 500 Mill. € in Schweinepestspritzen. 40% aller gefangenen Fische werden zu Fischmehl verarbeitet, mit denen sich Aquakulturen ernähren. 50% aller Berliner haben keine Auto. Heute wohnen 1/6 der Erdbewohner in Slums. In 30 Jahren werden das 1/3 sein. Für 100 Kinder unter 3 Jahren gibt es nur 3 Hortplätze. Ein Drittel aller Kinder in Deutschland kann nicht mehr schwimmen oder auf Bäume klettern. Vor 20 Jahren haben die Deutschen noch eine Stunde pro Tag länger geschlafen. Mswati III., König vom Swasiland(HIV-Rate 63%), hat im Unterschied zu seinem Vater (120 Frauen, 600 Kinder) nur 11 Frauen und 27 Kindern. Dafür aber 5 Maybach.

Brunsviga

Tel.: 2 38 040

www.brunsviga-kulturzentrum.de**Freitag, 17.06.2011 20:00 Uhr**

IBO „Senegalant-Saarkastisch“ - Comedy der anderen Art

„Wer hat Angst vorm schwarzen Mann?“ „Niiiiieeee- mand!!!“

„.....und wenn er kommt???“

„Dann laufen wir!“

Dieses Spiel gehörte zum Stoff des Sportunterrichts in vielen deutschen Grundschulen. Ganz so war es dann nicht, als der „schwarze Mann“ vor 23 Jahren aus dem Senegal



in persona nach Deutschland kam, um sein Germanistikstudium fortzusetzen. Er landete ausgerechnet im Saarland. Spätestens am Hauptbahnhof in Saarbrücken kam er zu der Erkenntnis, dass die deutsche Sprache in Deutschland auch eine Fremdsprache sein kann. Ibrahima Ndiaye - kurz „Ibo“ - ist Germanist, Allround-Künstler und ein wahrer Entertainer. Wortgewandt und schlagfertig spielt er gekonnt mit der deutschen Sprache, mit dem saarländischen Dialekt und dem „Schwyzer Dötsch“. www.ibrahima.de

Dienstag, 21.06.2011 20:00 Uhr

Götz Widmann - Balladen Die schönsten leisen Lieder

Götz Widmann, Liedermacher, freier Geist und Restidealist stellt sich konsequent gegen den Trend. Balladen - die schönsten leisen Lieder. Ein Abend voller Tiefgang und emotionaler Intensität, der ein ganz spezielles Leuchten auf die Gesichter der Zuschauer zaubert. Ein Mensch der etwas zu sagen hat, mit Mut zum Niveau, zur Substanz, zur Zerbrechlichkeit und doch so allgemeingültig dass man sich die ganze Zeit fragt: singt der von mir? www.goetzwidmann.de



Sonntag, 28.08.
BRUNSVIGA-HOFFEST

Genuss pur!
Feinste Spezialitäten von Gmyrek

GMYREK

Immer lecker, immer frisch!

Mittagstisch bei Gmyrek

Bohlweg 14 in Braunschweig

Restaurant + Bistro **SukiYaki**

Heinrichstraße 26 / Wilhelm-Bode-Str.
Tel. 0531 / 33 47 90
MO - SO 12.00 - 15.30 Uhr / 17.30 - 24.00 Uhr

18. Juni um 20.00 Uhr

Blues-Konzert mit Martin Kuehn.

Eintritt frei!



Martin Kühn – Ein Urgestein des Blues, in den 70er Jahren regelmäßiger Gast im legendären Club Folk 69. Martin Kühn ist Sänger, „Bluesharper“ und Gitarrist – ein wahrer Meister seines Fachs, der den Blues

in all seinen Facetten vom „Urblues“ über Chicago Blues, Boogie Woogie bis hin zu den jazzigen, swingenden Titeln beherrscht.

Felix Rost im SUKIYAKI

Der Braunschweiger Architekt Felix Rost zeigt vom 16.04. - 23.06.2011 eine Auswahl von Bildern und Stelen im SUKIYAKI

Felix Rost malt bevorzugt mit leuchtenden Acrylfarben, die er mit Pinsel, Rolle und Spachtel auf meist recht großformatigen Leinwänden und leinwandbespannten Holzstelen verarbeitet. Die überwiegend abstrakten Darstellungen enthalten häufig graphische Elemente, beeinflusst von Zufall und Ordnung und sind durch das emotionale Leitbild des Künstlers - Feuer, Wasser, Licht - stark beeinflusst.



Seine Kunstwerke entstehen nicht selten auch als Auftragsarbeiten für private oder geschäftliche Raumgestaltungen. Als Beispiele sind hier die Ausstattung des Restaurants und Saunabereichs des Badelandes in Wolfsburg und Kanzlei- und Praxisräume in Braunschweig und Hamburg zu nennen.

Seifenkistenrennen am Nußberg



Am 8. Mai fand auch in diesem Jahr wieder das Seifenkisten-

rennen am Nußberg statt. In teilweise sehr originellen Eigenbauten fahren die Kinder in mehreren Wertungsklassen den Berg hinunter. Das Foto vom letzten Jahr zeigt Bezirksbürgermeister Uwe Jordan im Gespräch mit den jungen Piloten.

Zweites Kastanienblütenfest



■ Ein großer Erfolg war das 2. Kastanienblütenfest am 28. Mai auf der Kastanienallee. Hunderte von neugierigen Besuchern flanieren zwischen den unterschiedlichsten Angeboten auf der Allee. Einige Straßenmusiker sorgten für die musikalische Umrahmung. Das Foto zeigt die Gäste vor dem Café Phils.

SCHIER
das foto-atelier

Das perfekte
Pass- oder
Bewerbungs-
foto!

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 9⁰⁰ - 18³⁰ Uhr
und Sa. 9⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

Altewiekring

Ecke Jasperallee

Tel.: **0531/33 22 24**

info@schier24.de

www.schier24.de





Dauerbaustelle Fallersleber Tor-Brücke

■ Auf dem Foto rechts, entstanden Ende Mai 2011, sind endlich auch mal Bauarbeiter zu sehen. Dies war auf dieser Baustelle in der Vergangenheit eine eher seltene Beobachtung. Trotz aller Widrigkeiten durch den Wechsel der Baufirma, den langen Winter

und auch die anspruchsvolle Konstruktion der Brücke sei hier erwähnt, im November sollen die Brückenarbeiten abgeschlossen sein und die Straßenbahn wieder fahren.

Schon im Juni sollen dagegen die Arbeiten in der Humboldtstraße bis dicht an die Brücke heran beendet sein und damit nur einen Monat später, als noch vor einiger Zeit angekündigt worden war. Foto oben.

eula einrichtungen 

Linnéstraße 2 - Am Botanischen Garten Tel.: 33 29 92
und jetzt neu
Küchenstraße 10 - Betten & Matratzen Tel.: 129 486 90
www.eula.de





Fußpflegeinstitut am Botanischen Garten

**med. Fußpflege
Kosmetik
Haarentfernung**

Betina Maslow

Termine nach Absprache
Tel.: 390 44 84

Karlstraße 106
(Ecke Gliesmaroder Str.)

Viertel am Botanischen Garten e.V.

**Samstag, 3. September
Tag der offenen Tür
von 14.00 - 18.00 Uhr**

Es erwarten Sie verschiedene Mitmachaktionen,
Blicke hinter die Kulissen und anderes mehr...

Termine für weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse, oder Sie finden sie auf Plakaten und Flyern in den Geschäften des Viertels.



BÄCKEREI KAPPES

Gliesmaroder Str. 2 • Fon 05 31. 33 53 11

**Auch sonntags immer
von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr**

Öffnungszeiten
Mo-Fr: 6.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa: 6.30 Uhr bis 12.30 Uhr

www.baeckerei-kappes.de

OLIVER GUDEHUS
GOLDSCHMIEDEMEISTER • STAATL. GEPR. GESTALTER



Gliesmaroder Straße 128 • 38106 Braunschweig
Tel./Fax: 0531/2335846 • Geöffnet: MO: 14:30 - 18:30,
DI-FR: 9:30 - 13:00 und 14:30 - 18:30, SA: 9:30 - 14:00,
sonst nach Vereinbarung

Panther, Löwe & Co. Braunschweiger Fahrradmarken

Eine Ausstellung von
Rainer Uckermann & Wulf Mönnich

**Noch bis zum 18. Juni
im Antiquariat Buch & Kunst**

Kasernenstraße 12
Mo - Fr 10.00 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr



St. Matthäus-Gemeinde

Gemeindebüro: Tel.: 34 13 44

Spielen, Basteln, Kochen, ... wir Pfadfinder treffen uns immer donnerstags: Kinder von 7- 10 J. von 16.30 – 18.00, von 10 - 13 J. von 17.30 – 19.00 Uhr.
Info: Jaqueline Krüger, Tel. 69 26 60

Montag bis Freitag ab 15.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe von Kindern bis 3 Jahre können sich an Frau Katrin Rubach wenden: Tel. 3 88 41 27

Der Singkreis singt immer mittwochs von 18.00 bis 19.30 Uhr. Singen für Senioren – wir freuen uns über „neue“ Stimmen – kommen Sie einfach mal vorbei!

Am ersten Montag im Monat trifft sich unsere Frauenhilfs-Gruppe um 15.00 Uhr im Gemeindesaal. Immer am 2. und 4. Montag im Monat von 15.00 bis ca. 17 Uhr heißt es bei uns: Seniorennachmittag! Kaffee, Tee, Kuchen, Klönen...

Der 1. Donnerstag im Monat ist für das Gemeindefrühstück reserviert. Sich morgens um 9.00 Uhr an der großen Tafel zu treffen und gemeinsam zu essen, das regt die Sinne an!

Unser nächster Ausflug ist für den 22. Juni geplant. Wir starten um 12.30 Uhr an der St. Matthäus-Kirche mit dem Bus nach Goslar. Etwa um 17.30 werden wir zurück sein.
Informationen erhalten Sie bei Frau Boese (Tel. 7 88 77)

Und selbstverständlich finden Sie wieder den St. Matthäus-Stand auf dem Kulturflohmärkt am 2. Juli ab 14 Uhr!

"Zu den Linden"
Eckkneipe-Szenelokal-Gasthaus seit 1896
www.vierlinden.de Wiesenstraße 5 Tel.: 33 72 71

**Alte und neue Meister**

■ Beim Stammtisch der 67er Mannschaft von Eintracht Braunschweig in der „Linde“, an der acht „alte“ Meister und der neue Meistertrainer, Torsten Lieberknecht teilnahmen, entstand die Idee, neue 2011er und alte 67er Meister auf einem Foto zusammenzubringen.

Und dann war es so weit: Abwehrspieler Deniz Dogan mit dem Meisterpokal und dem gemeinsam signierten Ball assistiert von Ken Reichel, nehmen die Glückwünsche der 67er Meister Klaus Meyer, Walter Schmidt („Der einzige,

der Uwe Seeler im Griff hatte“), Wolfgang Brase und Klaus Gerwien (Schon unter Sepp Herberger Nationalspieler) entgegen. Gratulierte ebenfalls: Lindewirt Wolfgang „Elvis“ Haberkamm. (Ganz rechts)

Der gemeinsame Unterschriftenball, auf dem nach dem letzten Heimspiel gegen Heidenheim am 14. Mai 2011 alte und neue Meister signierten, wird beim 115jährigen Jubiläum der „Linde“ für einen guten Zweck versteigert.

115 Jahre „Zu den Vier Linden“. Feierlichkeiten im August.

Neu: - „Zwickl“ - Das Bügelbier im gekühlten Tonkrug.
- „Silvaner“ im fränkischen Bocksbeutel. Der Sommerwein.

**Sommer in der Linde**

- ◆ Leckere Spargelgerichte noch bis 24. Juni
- ◆ anschließend Pfifferlingsspezialitäten
- ◆ Zanderfilet mit Blattspinat
- ◆ Fasanenterrine
- ◆ Hausgemachte exotische Fruchtparfais

Für Ihre Familienfeier rufen Sie bitte 0171/ 1234 725 an.

Seit 101 Jahren
höpfner
GETRÄNKE
GASTRONOMISCH GUT
1910-2011

Gemeinsam für einen guten Zweck

7. Kulturflohmarkt am Franzschen Feld

Jeder kann mitmachen! Bitte melden!

■ Bei Kaffee und Kuchen Musik hören, sich informieren, etwas kaufen oder verkaufen - das ist der Kulturflohmarkt! Wann? **Am Samstag, den 2.7.** von 14 bis 17 Uhr auf dem Marktgelände Herzogin-Elisabeth-Straße!

Der Erlös aus den Standgebühren geht in diesem Jahr an die Nachbarschaftshilfe im Östlichen Ringgebiet.

Auf dem Flohmarkt soll alles verkauft werden können, was mit Kultur zu tun hat: Bücher, CDs, Schallplatten, Bilder, alte Postkarten usw. Für jeden Standmeter wird wieder eine Gebühr von 5 € erhoben, für den guten Zweck.

Auf einer Bühne wird Musik und Tanz geboten: Jazz, Folkrock, Irish Folk und Flamenco gehören dazu.

Vereine und Institutionen (die Kirchengemeinde St. Matthäus, die Nachbarschaftshilfen, die Erziehungsberatung,

die Arbeiterwohlfahrt, der ADFC, der Förderverein Frauenhaus, Solwodi, der Arbeitskreis Andere Geschichte usw. sowie zwei Schulen) informieren mit eigenen Ständen und Aktionen über ihre Arbeit.

Dazu gibt es viele Überraschungen für Kinder und natürlich Essen und Trinken!

Kuchenspenden können ab 12 Uhr am



Markt abgegeben werden.

Melden Sie noch einen Stand an:

Heiner Hilbrich Tel.: 34 75 22

E-Mail: Kulturflohmarkt@gmx.de

Besuchen Sie uns am 2.7.!

Kinder- und Familienfest

Musik, Hüpfburg und Infos im Prinzenpark

Am Samstag, den 10.09.

findet an der Rollschuhbahn im Prinzenpark das Kinder- und Familienfest der SPD im Östlichen Ringgebiet statt.

Von **14 bis 17 Uhr** gibt es dort ein buntes Programm:

Für die Kinder gibt es viele Spielangebote: von der Hüpfburg über den Klingeldraht und die Torwand bis zum Stockbrot.

Die Eltern und Großeltern können inzwischen im Kaffeegarten selbstge-

backenen Kuchen genießen.

Sie können sich auch mit Kommunalpolitikern aus unserem Stadtteil und mit unserer Bundestagsabgeordneten Carola Reimann unterhalten.

Für die musikalische Unterhaltung sorgen Two Generations. Bratwürste und kühle Getränke werden natürlich auch nicht fehlen.

Also machen Sie sich auf in unseren Park und bringen Sie gutes Wetter mit!

Ihre Anzeige im Klinterklater!

Redaktion und Anzeigen

Peter Strohbach
Tel.: 33 91 04

E-Mail:
Peter.Strohbach@gmx.de

Der Fahrplan des Schadstoffmobils :

Mit Elektrokleingeräteannahme

► **Gliesmaroder Straße** Sackgasse hinter der Tankstelle am Mittwoch, den 08. u. 29. Jun. u. 17. Aug., jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.

► **Karlstraße/Ecke Waterloostraße** am Mittwoch, 08. u. 29. Jun. u. 17. Aug., jeweils von 15.45- 16.45 Uhr.

Ohne Kleingeräteannahme

► **Hartgerstraße** an der Verbindung zur Korfesstraße am Donnerstag, den 30. Jun. u. 01. Sep, jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.

► **Wilhelm-Bode-Straße** /Ecke Fasanenstraße am Stadtpark am Donnerstag, den 16. Jun. u. 18. Aug., jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.

► Auskunft bei ALBA, Tel.: 8862-0 oder im Internet: www.alba-bs.de schadstoffmobilmfahrplan.

Bitte beachten Sie den Fahrplan! Das Abstellen von Müll jeder Art an den Haltestellen wird mit hohen Geldstrafen geahndet.



LESE RATTE
BÜCHER UND MEHR

FIRST- UND SECOND-HAND
BÜCHER
MUSIK-,
FILM- & KUNST-
POSTKARTEN
UND MEHR ...

Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 14.00 Uhr
Kastanienallee / Hopfengarten 40
Tel 79 56 85 Fax 7 17 68
Leserate.bs@web.de

www.Leserate-Buchladen.de

SukiYaki

Restaurant & Bistro
Thailändische Spezialitäten

Wilh.-Bode-Str. / Heinrichstr. 26 38106 Braunschweig
Tel.: 0531 / 33 47 90

ZOO Bindestraße
Fachgeschäft

Ihre freundlichen Berater für Aquaristik und Heimtiere!

Inh.:
Bianka Kopf
Bindestraße 1

Tel.: 33 28 34

Mo-Fr
9.00 - 18.00
Sa
8.30 - 13.00

www.zoo-bindestrasse.de